



**KATHARINENSCHULE**  
IN DER HAFENCITY

# Ganztagskonzept

Katharinschule in der Hafencity



**KATHARINENSCHULE**  
IN DER HAFENCITY



**Landesverband  
Hamburg e.V.**

Stand: September 2021

## **Inhaltsverzeichnis:**

- 1 Teilgebundene Ganztagschule – Einführung**
- 2 Kooperationspartner AWO**
- 3 Rhythmisierung**
  - 3.1 Rhythmisierung Vorschulklassen**
  - 3.2 Rhythmisierung Stufe 1 und 2**
  - 3.3 Rhythmisierung Stufe 3 und 4**
- 4 Raumkonzept**
  - 4.1 Räume und ihre Nutzung**
- 5 Mittagessen**
- 6 Arbeitszeit**
- 7 Kursangebot und offenes Angebot**
- 8 Kooperationspartner im Kursangebot**
- 9 Rand- und Ferienzeiten**
- 10 Zusammenarbeit und Austausch**
- 11 Evaluation und Dokumentation**

## **1 Teilgebundene Ganztagschule**

Die Katharinenschule in der Hafencity ist eine Ganztagschule nach Rahmenkonzept. Als Teilgebundene Ganztagschule ist die Teilnahme am Ganztage an drei Tagen von Dienstag bis Donnerstag für alle Kinder ab der ersten Klasse verpflichtend. Montag und Freitag endet der Unterricht um 13 Uhr.

An den drei langen Tagen nutzen die Kinder das Angebot durch Lehrkräfte, eine Sozialpädagogin, Erzieherinnen und Erzieher und Honorarkräfte. An diesen Tagen ist eine Verzahnung der Entspannungs- und Arbeitsphasen für die Kinder in besonderem Maße möglich. Durch die hohe Teilnahmequote ist es uns ein wichtiges Anliegen, den Kindern nicht nur Lern-, sondern besonders auch attraktiven Spiel- und Lebensraum zu bieten.

Am Montag und am Freitag übernehmen die Sozialpädagogin und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO komplett die Betreuung der Kinder. Einzelpunkte des Konzepts sind seit Bezug der Katharinenschule in der Hafencity vor 12 Jahren immer wieder den Bedürfnissen der Kinder und Familien angepasst worden.

## **2 Kooperationspartner AWO**

Im gesamten Schultage, besonders aber ab der Mittagszeit, arbeiten die Erzieherinnen und Erzieher der AWO und die Lehrkräfte eng zusammen. Die Erzieherinnen, Erzieher und die Sozialpädagogin sind bei der AWO angestellt. Sie bringen ihre Kompetenz aus der Jugendhilfe in den Ganztage ein. Die Rand- und Ferienbetreuung wird ausschließlich durch die AWO-Mitarbeiterinnen in den Schulräumen durchgeführt.

Die Schulleitung verhandelt in jedem Jahr mit der AWO über die für das Personal zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Dies berechnet sich nach der Schülerzahl und der Teilnahmequote am Montag und Freitag sowie in der Vorschule. Der Kooperationsvertrag wird von Schulleitung und Fachleitung der AWO jährlich neu unterschrieben.

## **3 Die Rhythmisierung**

Die Rhythmisierung unterscheidet sich für die unterschiedlichen Jahrgänge.

### **3.1 Die Vorschulklassen**

Die Vorschulklassen bleiben als Klasse täglich bis 13 Uhr fest zusammen. Die Eltern der Vorschulkinder entscheiden, ob sie ihr Kind um 13 Uhr abholen wollen oder ob es am Ganztage teilnehmen darf.

Nach 13 Uhr essen die Vorschulkinder in ihrer Gruppe in den Vorschulräumen. Im Anschluss gestaltet die/der Bezugserzieher\*in den Nachmittag in unterschiedlicher Form. Die Nutzung der Sporthalle, des Schulhofs und anderer schulischer Räumlichkeiten, Ausflüge auf nahegelegene Spielplätze oder ein Spiel- und Bastelangebot in den Vorschulräumen bieten den Kindern viel Abwechslung. Montags und freitags können die Kinder nach Absprache stündlich abgeholt werden.

### 3.2 Klasse 1 und 2

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 – 8.15	Offener Anfang				
8.15 – 9.45	Unterricht				
9.45 – 10.15	Pause				
10.15-11.45	Unterricht				
11.45-12.15	Pause	Mittagspause			11.45 - 12.00 Pause
12.15-13.00	Unterricht				Unterricht ab 12.00
13.00-13.45	Mittag, AZ, Angebote durch die AWO	Unterricht			Mittag, Klassen- stufen- verband, Angebote durch AWO
13.45-14.00		Pause			
14.00-14.45		Arbeitszeit			
14.45-16.00		Angebote in der Klasse bzw. ab 2. HJ. Klasse 1 klassenübergreifend			

### 3.3 Klasse 3 und 4

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 – 9.45	Unterricht				
9.45 – 10.15	Pause				
10.15-11.45	Unterricht				
11.45-12.15	Dachpause				11.45 - 12.00 Pause
12.15-13.00	Unterricht				Unterricht ab 12.00
13.00-14.00	Mittag,	Mittagspause			Mittag,

14.00-14.45	<b>AZ, Angebote durch die AWO</b>	<b>Arbeitszeit</b>	<b>Klassen- stufen- verband, Angebote durch AWO</b>
14.45-16.00		<b>Klassenübergreifende Angebote</b>	

## 4 Raumkonzept

Im Zuge der Beantragung von Mitteln aus dem Sonderfonds „Guter Ganzttag“ wurde ein aktualisiertes Raumkonzept erarbeitet. Hier wurden die Vorstellungen der Kinder, der AWO-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Lehrkräfte aufgenommen. Nach Erstellung einer Bestandsaufnahme wurden Nutzungsänderungen und Umstrukturierungen verabschiedet und umgesetzt. Den Kindern Bereiche für ihre unterschiedlichen Bedürfnisse zu bieten, war der leitende Gedanke bei der Erarbeitung des Raumkonzepts.

Grundsätzlich stehen am Vormittag wie am Nachmittag alle Räume zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich darauf verständigt, verantwortlich mit dem Schuleigentum umzugehen und darauf zu achten, dass auch die Kinder das Eigentum anderer Klassen, Kinder und der Schule achten!

### Die Aula

Die Aula wurde durch das Aufstellen von 2 Holzhäusern – Alfret1 und Alfret2 – aufgewertet. Gedacht sind diese Häuser als Treffpunkt für die Kinder. Ausgestattet sind die offenen Häuser mit Sitzgelegenheiten, die als Rückzugsort geeignet sind. Gleichzeitig wurde ein Schrank mit Spielen und Malmaterial in die Aula gestellt. Die Aula wird in der Mittagspause von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AWO geöffnet. Dadurch haben die Kinder die Wahl, ob sie vor oder nach dem Mittagessen drinnen oder draußen spielen möchten. In der Aula befindet sich zurzeit der Tresen, an dem die Wahl der Kinder für die Angebotszeit erfolgt. Die Kinder ordnen sich mit ihrem Foto den verschiedenen Angeboten im offenen Angebot zu.

In der Kurszeit ist die Aula durch Kursangebote wie Theater, Orchester und Capoeira belegt.

### **Der Werkraum**

Der Werkraum befindet sich ebenfalls im Erdgeschoss und wird in erster Linie während der Kurszeit genutzt. Hier gibt es Kurse wie Figuren aus Pappmaché, Töpfern und Holzwerken.

### **Die Schülerküche (1. OG)**

Die Schülerküche wird während der Arbeitszeit für Lernförderung bzw. Sprachförderung genutzt. In der Kurszeit finden hier Angebote wie „Kleine Forscher“ u.Ä. statt.

### **Die Bücherei (2. OG)**

Die Bücherei wird sowohl für Sprachförderung als auch für Gruppen im Offenen Angebot genutzt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, einen ruhigen Bereich vorzufinden, in dem sie Hörbücher hören, lesen oder sich ausruhen können.

### **Das Spielzimmer (2. OG.)**

Das Spielzimmer wird für Lern- und Sprachförderung ab dem Mittag genutzt. In der Angebotszeit haben die Kinder im Offenen Angebot die Möglichkeit, sich für eine Zeit im Spielzimmer anzumelden. Hier gibt es unterschiedliche Gesellschaftsspiele, Baumaterialien und Playmobil.

### **Die Baubude (3. OG)**

Die Baubude wird während des Unterrichts am Vormittag (im Mathematikunterricht) und im Rahmen des Offenen Angebotes am Nachmittag genutzt und bietet den Kindern die Möglichkeit, mit verschiedenen Materialien zu konstruieren und zu bauen.

### **Der Psychomotorikraum (3. OG)**

Bei Bedarf öffnen die Erzieherinnen und Erzieher in der Kurszeit im Offenen Angebot den Psychomotorikraum. Dieser ist mit Matten ausgelegt und es befinden sich eine Kletterwand sowie Schaumstoffbausteine in dem Raum. Zeitweise finden dort auch feste Kurse, beispielsweise Kinderyoga, statt.

### **Die Turnhalle (3. OG)**

Die Turnhalle wird an den langen Ganztagen bis 14.45 Uhr durchgängig für den Sportunterricht genutzt. Ab 14.45 Uhr bis 16 Uhr findet dort ein Sportangebot entweder durch den HT 16 (Sportfüxxe) oder durch eine Lehrkraft statt.

### **Das Atelier (4. OG) und die Leuchtturmgruppe**

Das Atelier wird für Lern- und Sprachförderung ab dem Mittag genutzt.

In der Kurszeit findet dort für eine kleine Gruppe von Kindern, die Schwierigkeiten haben, sich an die Regeln zu halten, die Leuchtturmgruppe statt. Die Gruppe wird durchgängig von einer festen Bezugsperson angeleitet und soll die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, in einer ruhigen Atmosphäre am Ganztage teilzunehmen. Die Erzieherin holt die Kinder aus der Klasse ab und geht bei der Gestaltung des Angebotes auf die Wünsche der Kinder und ihre emotionale Ausgangslage ein. Die Kinder üben in geschütztem Raum das Einüben von Regeln und den Umgang mit Emotionen. Wenn sich die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer an die Regeln halten, dürfen sie kleinschrittig wieder am regulären Kursangebot teilnehmen, zuerst an einem Tag, dann an zwei und später an allen drei Tagen.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder aus der Leuchtturmgruppe es nicht als Strafe empfinden, daran teilzunehmen. Daher soll das Angebot durch vielfältige Aktivitäten attraktiv gestaltet werden und dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler eine Idee davon bekommen, wie sie ihre freie Zeit sinnvoll gestalten können. Die Kinder sollen dort eine schöne, gemütliche Zeit verbringen und sich richtig wohl fühlen!

### **Die Klassenräume**

Die Klassenräume werden zum Teil ebenfalls für Kursangebote genutzt, müssen allerdings leider abgeschlossen werden, falls kein Erwachsener mit im Raum ist.

**Dass alle Kinder die Schulräumlichkeiten verantwortlich nutzen und ordentlich verlassen, gehört zu unseren großen Träumen!!! Eine offene Schule, in der sich alle wohlfühlen, ist unser Ziel!**

## **5 Das Mittagessen**

Das Mittagessen wird täglich frisch von unserem Küchenteam zubereitet. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Küche sind beim Kirchenkreis Hamburg Ost angestellt. Sie kochen sowohl für die evangelische Kita im Nachbarhaus als auch für die Schule. Aufgrund der Größe der Küche werden einige Komponenten vorgefertigt geliefert, dann aber frisch verarbeitet. Die Verpflegung orientiert sich an den Standards der Hamburger Schulverpflegung. Es wird kein Schweinefleisch verarbeitet. Die Eltern geben bei Schuleintritt ihres Kindes Nahrungsmittelunverträglichkeiten an und ob vegetarisches Essen gewünscht wird. Die Betreuung des Mittagessens sowie der Mittagspause liegt in den Händen der AWO-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeiter.

Seit April 2020 haben wir die Essensausgabe auf Free-Flow umgestellt. Dadurch können die Kinder selbst wählen, welche Komponenten sie essen möchten. Sie suchen sich selbst aus, mit wem sie und wann sie innerhalb der Mittagspause gemeinsam essen möchten.

Seit der Umstellung läuft das Mittagessen deutlich ruhiger ab, da Kinder, die mit dem Essen fertig sind, aufstehen und spielen dürfen. Die Kinder genießen es, sich selbst das Essen nehmen zu dürfen – wie im Restaurant.

In der Mensa steht ein Trinkwasserspender, mit dem Wasser gesprudelt werden kann. Die Kinder dürfen ihre Wasserflasche dort auffüllen.

## 6 Arbeitszeit

Die Arbeitszeit ist eine Lernzeit, die von Dienstag bis Donnerstag in der Regel in der Zeit von 14 – 14.45 Uhr stattfindet. Sie wird von einer Lehrkraft betreut. In den ersten Klassen unterstützt immer eine Erzieherin bzw. ein Erzieher. In den Jahrgängen 2 bis 4 wechselt der Jahrgangserzieher/die Jahrgangserzieherin von Tag zu Tag die Klasse, um einen regelmäßigen Kontakt zu den Kindern zu haben.

In der Arbeitszeit arbeiten die Kinder entweder an Freiarbeitsmaterialien oder sie bearbeiten von den Lehrkräften aufgegebenen Aufgaben. Am Montag wird die Arbeitszeit von den AWO-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeitern betreut. Damit für alle Kinder um 14.45 Uhr der Freizeitbereich beginnen kann, finden parallel zur Arbeitszeit Lernförderung und Sprachförderung statt.

Auch ein Teil der Stunden des Forschenden Lernens und der Anschlussförderung finden in der Arbeitszeit statt.

Im Vertretungsfall ändert sich die personelle Besetzung. Oberste Priorität ist, die Lerngruppen möglichst nicht aufteilen zu müssen.

## 7 Kursangebot bzw. Offenes Angebot

Das Kurs- bzw. Offene Angebot findet in der Zeit von 14.45 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Ab dem 2. HJ. Klasse 1 bis Klasse 4 können die Kinder aus den Angeboten wählen. Die Angebote werden von Lehrkräften, Honorarkräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AWO angeboten. Bei der Auswahl der Kursleiterinnen und Kursleiter wird großer Wert auf pädagogische sowie fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit gelegt.

Um den Kindern ein breites Angebot zu bieten und ihnen gleichzeitig auch zu ermöglichen, tagesaktuell zu entscheiden, was sie tun möchten, wurde das Angebot folgendermaßen unterteilt:

- **feste Kurse:** Feste Kurse wählen die Kinder für ein Halbjahr. Zu den festen Kursen gehören z.B. Orchester, Schach, Sportkurse über die Sportfüchse, Robotik u.a.
- **Projekte:** Projekte werden über einen Zeitraum von ca. 6 bis 8 Wochen angeboten. Danach wechseln die Teilnehmer. Auch die Projekte können die Kinder wählen.
- **Offenes Angebot:** Im Offenen Angebot stehen verschiedene Aktivitäten und Räume, die von den an dem Tag anwesenden Mitarbeitern angeboten werden, zur Wahl. Dabei ist es möglich auf die Wünsche der Kinder oder z.B. auf Wetterbedingungen Rücksicht zu nehmen. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich zu verabreden und ihren aktuellen Wünschen entsprechend zu wählen. Gewählt wird in der Mittagspause in der Aula an einer Magnettafel. Dort steht ein Tresen, der die Zentrale des Ganztags bildet.



Das Kursangebot des kommenden Halbjahrs wird rechtzeitig vor Ende des Halbjahrs in der Aula ausgehängt und auf der Schulhomepage bekannt gegeben. Die Wahl wird seit dem Schuljahr 2021/22 mit IServ durchgeführt. Die Ganztagskoordinatorin und die Ganztagsleitung der AWO unterstützen in den ersten Klassen und auf Anfrage die Wahl in den Klassen.

Am Ende des jeweiligen Halbjahres findet eine Präsentation der Kurse statt. Dazu sind Eltern eingeladen.

## 8 Kooperationspartner im Kursangebot

Folgende Kooperationspartner bereichern das Kursprogramm der Katharinenschule in der Hafencity:

- Die Kinderkantorei der Katharinenkirche
- Der Sportverein HT 16, Sportfüxxe

Darüber hinaus bieten externe Honorarkräfte aus unterschiedlichen Bereichen wie der TU-Hamburg, dem Hamburger Konservatorium, Künstlerinnen und Künstler Kurse an.

## 9 Rand- und Ferienzeiten

Die Betreuung in den Randzeiten von 7 bis 8.00 Uhr und von 16 bis 18.00 Uhr sowie die Ferienbetreuung wird durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AWO in den Schulräumen angeboten. Dieses Angebot ist kostenpflichtig. Die Erziehungsberechtigten buchen zum Schuljahresbeginn die Zeiten, die sie voraussichtlich in Anspruch nehmen werden, im Schulbüro. Eine Ablaufbeschreibung zur Anmeldung zu den jeweiligen Ferien sichert die Planbarkeit für die Ganztagsleitung der AWO sowie für die Familien. Die Anmeldung für die Ferien wird den Eltern bestätigt.

Das Ferienprogramm ist insbesondere in den Sommerferien projektbezogen. Die Vorschläge und Ideen der Kinder werden in die Planung einbezogen. Ausflüge und Aktionen in der Schule wechseln sich ab und führen dazu, dass die Kinder gern am Ferienprogramm teilnehmen.

Folgende **Schließzeiten** wurden ab dem Schuljahr 2021/22 vereinbart:

- Zwischen Weihnachten und Neujahr findet keine Betreuung statt.
- In den Sommerferien gibt es eine Schließzeit von zwei Wochen. Kinder, die in diesen zwei Wochen betreut werden müssen, werden in anderen Schulen aufgenommen, genauso wie die Katharinenschule in der Hafencity Kinder anderer Schulen betreut.

Die jeweiligen Schließzeiten werden in Elternbriefen und auf der Website der Schule vor Beginn des Schuljahres veröffentlicht.

## 10 Zusammenarbeit und Austausch

Die Ganztagsleitung der AWO, die Ganztagskoordinatorin der Schule und die Schulleiterin treffen sich wöchentlich zur Teamsitzung. Aufgrund der räumlichen Nähe sind auch kurzfristige Absprachen möglich. Für den Austausch mit anderen Schulen und die Weiterentwicklung des Ganztags nehmen sie an Netzwerktreffen „Wir gehen aufs Ganze“ teil.

Die Schulleiterin nimmt einmal im Monat an der Dienstbesprechung des AWO-Teams teil.

Die Ganztagsleiterin der AWO nimmt regelmäßig an Lehrerkonferenzen, der Kinderkonferenz, Elternratssitzungen und dem Ganztagsausschuss teil.

In den Präsenztagen gibt es an einem Tag eine gemeinsame Fortbildung der Lehrkräfte und dem AWO-Team.

Die Bezugserzieher kommen einmal im Monat in die Teamsitzung der Jahrgänge.

Diese Treffen werden zwischen den Lehrkräften und Erziehern abgesprochen.

Zwei Erzieherinnen sind bereits am Vormittag im pädagogischen Hafen tätig.

Die Eltern werden über Elternbriefe und im Elternrat über den Ganzttag informiert. Sie sind im Ganztagsausschuss, der 4-mal im Jahr tagt, vertreten.

In der Kinderkonferenz ist der Ganzttag regelmäßig Thema.

Einmal im Halbjahr laden die Ganztagskoordinatorin und die Ganztagsleitung der AWO die Honorarkräfte zu einem Austausch ein.

Grundsätzliche Informationen bekommen die Honorarkräfte über einen Leitfadens, den sie zu Beginn ihrer Tätigkeit ausgehändigt bekommen.

Verbindliche Kommunikationsstrukturen sind vorhanden. Die vorhandenen Foren (Homepage, Elternabende) und Gremien (Lehrerkonferenz, Schulkonferenz, Ganztagsausschuss, Elternratssitzungen) werden genutzt, um alle Beteiligten über den Entwicklungsstand zu informieren.

## 11 Evaluation und Dokumentation

Die **Kinder** werden einmal jährlich gebeten, eine Rückmeldung zum Kursangebot zu geben. Diese Rückmeldung geht in die Planung des folgenden Kursprogramms ein.

In der Kinderkonferenz werden ebenfalls Anregungen und Kritik zum Ganzttag gesammelt.

Freitagnachmittags findet die Rückmeldung der Kinder im

Klassenstufenverband unter der Leitung der Bezugserzieherinnen und –erzieher statt.

Im Schuljahr 2017/18 fand eine umfangreiche **Elternbefragung** statt. Nach zwei Jahren war im Schuljahr 2019/20 eine erneute Elternbefragung vorgesehen. Diese wurde aufgrund der angekündigten Schulinspektion und wegen der Coronapandemie verschoben. Da in der Elternbefragung der Schulinspektion auch umfangreiche Fragen zum Ganzttag enthalten sind, nutzen wir die Rückmeldung für unsere schulinterne Evaluation.

Das AWO-Team gibt in den Teamsitzungen regelmäßig Rückmeldung zum Ganzttag. Die **Lehrkräfte** äußern sich in der Lehrerkonferenz und geben in der jährlichen Schuljahresevaluation Rückmeldung.

**Alle Rückmeldungen gehen in die Planung und Weiterentwicklung für den Ganzttag in der Katharinenschule in der Hafencity ein.**

Eine **Dokumentation** findet zum Kursangebot in gelben Kursheften, die am Ende des Halbjahrs abgegeben werden, statt. Fotos von der Kurspräsentation werden zunächst ausgehängt und dann mit anderen Fotos aus dem Schulleben gesammelt.

## **12 Ausblick**

Der Ganzttag im gesamten Schulalltag wird fortlaufend evaluiert und ggf. verändert werden. Zurzeit ist das Konzept der Leuchtturmgruppe in der Erprobungsphase. Aufgrund der Coronapandemie ist das Kursangebot nur im Rahmen der jahrgangsinternen Kohorten durchführbar. Daher haben die einzelnen Kinder im Moment ein eingeschränktes Wahlangebot an Kursen - dies betrifft im Besonderen das Offene Angebot.

Sobald unser jahrgangsübergreifendes Kursangebot wieder stattfinden kann, setzen wir den Fokus auf das Offene Angebot: Unsere Vision besteht aus einem vielfältigen Offenen Angebot, in dem den Kindern sowohl angeleitete als auch freiere Angebote gemacht werden. Um diese Vision zu verwirklichen, nehmen wir insbesondere die Eigenverantwortlichkeit der Kursleitungen und ihre vielfältigen Kompetenzen in den Blick.

**Stand – September 2021**

Ute Peters  
Schulleitung

Yasemin Varol  
Ganztagsleitung AWO

Ute Martens  
Ganztagskoordinatorin der  
Schule